

Cremifanensia



GYMNASIUM
Stift Kremsmünster



Das Projekt Chorklasse macht bei uns Schule

Dem Chorsingen soll an unserer Schule wieder größere Bedeutung zukommen. In den letzten Jahren wurde es zunehmend schwierig, aus Schülern einen Schulchor zu formen. Um gemeinsame Unterrichtseinheiten hierfür zu ermöglichen, sind die Stundenpläne der einzelnen Schulstufen zu unterschiedlich. Auch wird das Angebot an Freigegegenständen und unverbindlichen Übungen gut ausgeschöpft, da bleiben kaum Möglichkeiten für Sangesfreudige übrig. Ein kleines Instrumentalensemble jedoch gibt es, und ebenso viele musikalische Schülerinnen und Schüler, die bereits an den umliegenden Musikschulen unterrichtet werden oder Chorerfahrung in



Generalversammlung des Kremsmünsterer Vereins
Freitag, 3. April 2020, ab 18.00 Uhr
Stiftsschank Kremsmünster

der Volksschule gesammelt haben. Um das Gesangspotential zu nutzen und eine Aus- bzw. Weiterbildung im Bereich Stimme und Gesang zu bieten, wird ab Herbst 2020 eine von den neuen ersten Klassen zu einer „Chorklasse“ gemacht. Die Schülerinnen und Schüler dieser Klasse bilden einen Chor, der in einer der beiden Musikstunden probt und in Stimmbildung unterrichtet wird. Diese Chorstunde ist also im Regelunterricht integriert und keine zusätzliche Unterrichtseinheit. Anhand von Liedern und Chorliteratur wird Musik vertieft und anschaulich gemacht, „learning by doing“ ist ohnehin für viele Fächer DAS Erfolgsrezept, und in sehr hohem Maße auch in der Kunst des Singens und Musizierens. Das neue Konzept wurde am 8. November, dem diesjährigen Tag der offenen Tür, den Besucherinnen und Besuchern vorgestellt und fand großen Anklang. Direktor Wolfgang Leberbauer, selbst ein begeisterter Sänger, und die Musikerzieherinnen und -erzieher des Stiftsgymnasiums, Prof. Schedlberger, P. Altman, Prof. Starl und

Prof. Glinsner, sind zuversichtlich, dass sich aus den zahlreichen Anmeldungen eine Chorklasse ergeben wird und dieses Modell in der Folge jährlich angeboten werden kann, sodass sich mit der Zeit insgesamt ein großer Schulchor formen lässt, der bei verschiedenen Anlässen dann auch zu hören sein wird. Viele Chöre in der Chorlandschaft Österreichs geben Zeugnis davon, dass die Freude am Singen in der Gemeinschaft Gleichgesinnter noch größer ist und wachsen kann, wenn man das richtige Handwerkszeug erst einmal erlernt hat. Die Möglichkeit, mehrstimmige Werke zum Klingen zu bringen, geht nur in Gemeinschaft mit Gleichgesinnten. Wir wollen unseren Kindern gerne die Voraussetzungen für eine sinnvolle Freizeitgestaltung bieten, die Spaß macht, Menschen zueinander bringt, Selbstvertrauen schenkt und die „Himmelsmacht“ Musik mit allen Sinnen erfahrbar zu machen versteht. Die ARGE Musikerziehung freut sich schon auf die neue Chorklasse!

Andrea Schedlberger

Von der Direktion

Tag der offenen Tür 2019 – ein Bilderbogen

Am Freitag, 8. November, konnten wir zum Tag der offenen Tür wieder zahlreiche Gäste begrüßen.

Guides aus den 1. und 2. Klassen begleiteten die interessierten Kinder, die in Begleitung ihrer Eltern gekommen waren, durch die Schule. Die Mädchen und Buben erwartete ein abwechslungsreiches Programm: Sie konnten beispielsweise über naturwissenschaftliche Versuche staunen, Erste Hilfe

ausprobieren, sich künstlerisch betätigen und an den Computern der Informatikräume arbeiten. In Musik wurde die neue „Chorklasse“, die es ab 2020/21 geben wird, vorgestellt. Selbstverständlich konnten sich die Kinder auch im neuen Turnsaal austoben. In Englisch gab es u. a. Quizfragen zu lösen; auch die romanischen Sprachen Französisch, Italienisch und Spanisch stellten sich in Wort und Bild vor. In Ma-

thematik und Geographie gabes Spiele und Stationenbetrieb. In Geschichte begaben sich die Kinder auf eine Zeitreise, in der Latein- und Griechisch-Klasse gab es einen Einblick in die Antike und ihr Fortleben bis in unsere Zeit sowie eine Demonstration von Unterrichtsspielen mit den modernen Medien. Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch unserer schönen Bibliothek, wo auch der Deutsch-Unterricht präsentiert wurde. Die Schüler/innen der 7. Klasse boten den Gästen im Café Barreiras süße und pikante Köstlichkeiten sowie Kaffee und Erfrischungsgetränke. Der Reinerlös wird für die Realisierung von Projekten für Kinder und Jugendliche in der Diözese Barreiras, Brasilien, zur Verfügung gestellt.

Deren erster Bischof war DDr. Richard Weberberger, der mehr als ein Jahrzehnt an unserer Schule Religion und Philosophie unterrichtet hatte.

Die Gäste waren von der freundlichen Aufnahme und vom Engagement unserer Schüler/innen und Lehrer/innen sehr beeindruckt. Auch die großzügigen Schulräume, u. a. die geglückte Harmonie von historischer Architektur und moderner Ausstattung, sowie der beeindruckende Verbindungsgang fanden uneingeschränkte Zustimmung.

Rückblickend freuen wir uns alle über einen gelungenen Tag!

Wolfgang Leberbauer



Im Chemiesaal beim Experimentieren



Englisch ist ganz einfach



Visitenkarten werden im Informatikraum produziert



Musik selber komponieren



Auf der Leiter hoch hinaus

Gymnasium
OBERÖSTERREICH

Wir fördern Talente.

Vom Schulgeschehen

Woche des Lesens 2019: Lesefrühstück, Lesung, Sagenspaziergang und viele neue Bücher

In der Woche des Lesens vom 14. bis zum 18. Oktober gab es für unsere Schüler viele Aktionen zur Leseförderung. Besonders beliebt war der Start in den Tag mit einem ausgiebigen Lesefrühstück, bei dem Geist und Körper gleichermaßen auf Touren kamen. In ungezwungener Atmosphäre wurde in den Deutschstunden gelesen, gegessen und so manches anregende Gespräch über gelesene Bücher geführt.

Im Rahmen der Aktion Spurensuche des österreichischen Bücherverbands konnten wir am 14. Oktober 2019 im Wintersaal den bekannten Autor Ludwig Laher begrüßen. Mit den Schülerinnen und Schülern der sechsten und siebten Klassen ergaben sich am Beginn interessante Geschichten aus frühesten Kindheitserinnerungen. Erinnern, erzählen, zuhören - Stoffe drängen sich auf, verlangen eine entsprechende Form, der Schriftsteller berichtet von seinem individuellen Schreibprozess, definiert seine Rolle und lenkt unsere Aufmerksamkeit auf Widersprüche in unserer Gesellschaft.



Lesefrühstück

Darauf folgt ein Überblick über die Romane „Herzfleiscentartung“, „Und nehmen was kommt“ und „Einleben“. Nach diesen Texten, in denen Personen und Schicksale vorkommen, die nahe gehen, berühren und Fragen aufwerfen endet der Nachmittag mit längeren Passagen aus Lahers Essay „Wo meine Wiege stand“. Darin thematisiert er die Aura von Geburtsorten berühmter



Lesung mit Ludwig Laher



Die 2D beim Sagenspaziergang mit Dagmar Fetz-Lugmayr

Persönlichkeiten. Danke dem Autor für seine Ausführungen. Die Zuhörerinnen und Zuhörer dankten es ihm mit konzentrierter Aufmerksamkeit. Verdienter Applaus nach intensiven zwei Nachmittagsstunden.

Dagmar Fetz-Lugmayr stellte am 18. Oktober Schülerinnen und Schülern der zweiten Klassen ihr neues Buch „Sagenreiches Kremsmünster“ vor. Aufgrund des wunderschönen Herbsttags wurde daraus ein spannender Sagenspaziergang, der uns vom Stift und seiner Gründungssage, vorbei beim Ginkgobaum zum Tötenhengst führte. Nach Erzählungen über das Theater erfuhren wir vor dem alten Rathaus vom Teufelsschatz im alten Schulhaus. Im Kirchlein St. Johann hörten wir von Blitz- und Feuerbäumen, beim Rückweg konnten wir das Ausmaß der Brandkatastrophe aus

dem Jahre 1802 erahnen. Zum Abschluss lauschten wir den unterirdischen Wasserläufen. Für uns alle wurde an diesem Tag deutlich, dass Sagen wahre Schätze sind, die es verdienen, gehört und gelesen zu werden. Der rosa Eber (so Fetz-Lugmayr über ihr Buch) machte inzwischen auf der Frankfurter Buchmesse Rast.

Während der Leseweche nutzten viele Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit in der Schulbibliothek in den neuesten Erwerbungen des Bücherherbstes zu schmökern. Alles in allem war die Woche des Lesens auch heuer wieder eine tolle Gelegenheit Literatur, Bücher und Autoren vor den Vorhang zu holen und sie in den Mittelpunkt unseres schulischen Alltags zu stellen.

Stephan Zweimüller

Leichtathletik - Bezirksmeisterschaften

Nach gut einem Jahrzehnt Pause wurden heuer erstmals wieder Bezirksmeisterschaften in der Leichtathletik angeboten. Die BSP-KollegInnen des Stiftsgymnasiums erklärten sich bereit, diese zu organisieren. Frau Prof. Karner übernahm die datenmäßige Erfassung und Ausarbeitung der Ergebnisse.

In drei Disziplinen (Schlagball, Weitsprung, Sprint) kämpften Fünfer-Teams, von denen die jeweils vier besten gewertet wurden, um den Sieg.

Das Stiftsgymnasium konnte sich dabei in fast allen Wertungskategorien sowohl bei den Burschen als auch bei den Mädchen gegen die neuen Mittelschulen aus

Kremsmünster und Pettenbach klar durchsetzen. Herausragende Mehrkampfleistungen boten bei den Burschen Fabian Preisinger und Julian Schmidleithner und bei den Mädchen Clara Bruckner.

Klaus Thaler



Beim Weitsprung

Fast 400 Leben gerettet!



Die 1A Klasse nach der erfolgreich durchgeführten Herzdruckmassage

Am 16. Oktober fand zum zweiten Mal der „World Restart a Heart Day“ statt. Zwischen 8:00 und 16:00 Uhr haben im Stiftsgymnasium Kremsmünster 391

Schüler/innen und Lehrer/innen daran teilgenommen und jeweils zwei Minuten an Puppen die Herzdruckmassage durchgeführt.

Statistisch erleidet alle 45 Minuten ein Mensch in Österreich einen Herzstillstand. Bei einer durchschnittlichen Wiederbelebungsrate von 10-20 % ist die Überlebenschance eher gering.

Diese weltweite Initiative „Restart a Heart Day“ soll die Bedeutung der Wiederbelebung von Passanten schärfen und die tatsächliche Wiederbelebungsrate weltweit erhöhen.

Tatjana Hill

Grundstein ist gelegt!

Nach den Erfolgen unserer Orientierungsläuferinnen und Orientierungsläufer am 16. Oktober im Wasserwald (Linz) ist der Weg zur erneuten Teilnahme an den diesjährigen OL-Bundesmeisterschaften (in Kärnten) greifbar nah. Doch alles der Reihe nach...

Mit 38 Schülerinnen und Schülern des Stiftsgymnasiums in den zwei Alterskategorien am Start des 1. Schulcups konnten sich die Burschen in der Unterstufe (UM) über einen Dreifacherfolg freuen (Valentin Poschacher vor David Stallinger und Ste-

ven Höpberger). Bei den Mädchen (UW) schafften es sieben unter die ersten neun. Lara Hubinger war als Zweitplatzierte die erfolgreichste Schülerin in diesem Rennen. In der Oberstufe-männlich (OM) konnten sich mannschaftlich mit den Plätzen 1, 3, 4 und 5 Tobias Kerschbaumer, Moritz Lechner, Fabian Preisinger und Christoph Oberwegner durchsetzen. In der Kategorie

Oberstufe-weiblich (OW) dominieren nach wie vor die Freistädterinnen, doch Leonie Schardax, Sabine Huemer und Tabea Mayr konnten erstmals Boden gut machen und die Rückstände der letzten Jahre mit den Plätzen 5, 8 und 9 deutlich reduzieren. Es erwartet uns ein spannender 2. OL-Schulcup am 23.4.2020 (Ort unbekannt).

Klaus Pfeiffer



Die erfolgreichen OL-Läuferinnen und -Läufer unserer Schule

Maturaball 2019 Nachlese

„Volumus maturam habere – Klappe die 8.“ – unter diesem Motto fand der heurige Maturaball am 19. Oktober statt, der in der „letzten Szene“ des Films über die vergangenen sieben Schuljahre der Maturanten und Maturantinnen zweifellos ein bedeutendes Highlight darstellte. Die 8. Klasse hatte sich unter Leitung ihres Ballkomitees Leonie Pieringer, Hannah Seyfried, Emma van Handel, Julian Krammer, Ines und Natalie Tremel und auch mit fleißiger Hilfe einiger Eltern bemüht, ihren Gästen eine tolle Ballnacht auszurichten.

Mit einer klassischen Tanzeinlage und der Begrüßungsrede im Kaisersaal des Stifts, der die Festlichkeit des Balls gewiss noch

einmal unterstrich, gelang den Maturantinnen und Maturanten und den Rednerinnen Anna Forsthuber und Hannah Seyfried eine feierliche Eröffnung der Ballnacht. Für musikalische Unterhaltung und Begleitung zum Tanz sorgte die Band „The Blaecks“. Die einzelnen Programmpunkte, launig durch Theresa Bruckmüller und Mislav Andic angekündigt, die Lehrerspiele, die Wahl der Ballkönigin und schließlich die Mitternachtseinlage der 8. Klasse gestalteten den Abend abwechslungsreich. Für kulinarische Verpflegung war bestens gesorgt: auch dieses Jahr bot Fam. Pettermann, „die Stiftsschank“, ein variationsreiches Buffet. Eine Auswahl an süßen Nachspei-

sen war an der Kuchenbar zu finden und diverse Cocktails an den verschiedenen Bars bereitgestellt. Auf der gemeinsamen Aftershow-Party ließ die Maturaklasse

ihren gelungenen Ballabend ausklingen, auf den wir nun in schöner Erinnerung zurückblicken.

Anna Forsthuber, 8.Klasse



Bei der Eröffnung des Balls im Kaisersaal

Am Stiftsgymnasium Kremsmünster gibt es heuer wieder Powergirls!

Nach diversen Umstrukturierungen und Reduzierung der teilnehmenden Schulen konnte das Stiftsgymnasium im letzten Schuljahr leider nicht mehr beim Projekt Powergirls teilnehmen. Heuer sind wir durch einen glücklichen Zufall wieder bei den Powergirls vertreten und so konnten am Montag, dem 28. Oktober 2019, zehn Mädchen aus unseren zweiten Klassen beim Teamworkshop ihre Partnerschulen in der Gruppe A kennenlernen. Gemeinsam mit den Mädchen der NMS der Franziskanerinnen in Linz und der NMS 27 in Linz bilden sie ein Team. Auf die Mädchen warten spannende Workshoptage und einige knifflige Aufgaben, die sie in der Gruppe lösen müssen. Die Gruppe mit den meisten Punkten wird sich bei der

Abschlussveranstaltung im Juni 2020 als Erster die Geschenke aussuchen dürfen, die jedes einzelne Powergirl erhalten wird. Projektstart war dann am 19. November 2019 in Linz. Zuerst durften die Mädchen der Gruppe A mit ihren Begleitlehrerinnen an einer Führung im ORF Landesstudio teilnehmen. Highlight dabei war sicher der Besuch im Radio-OÖ-Studio, wo den Moderatoren bei ihrer Arbeit über die Schultern geschaut werden konnte. Danach fand im Power Tower der Energie AG die offizielle Eröffnung des 15. Projektjahres statt. Nach den Grußworten der Ehrengäste und der Präsentation der Gruppennamen der vier teilnehmenden Gruppen, konnten die Mädchen nicht nur zum köstlichen Buffet, sondern in ein aufregendes Pow-



Die Powergirls aus Kremsmünster im ORF Landesstudio

ergirlsjahr starten. Nähere Informationen zum Projekt Powergirls findet man unter: <https://powergirls.edugroup.at>
Gewinner sind mit Sicherheit schon jetzt

alle Mädchen, die bei diesem Projekt dabei sein dürfen!

Elisabeth Krenhuber

„Collegium Oldenbourg“

Am 8./9. November fand in München die internationale Fortbildung „Collegium Oldenbourg“ für Lateinlehrerinnen und Lateinlehrer statt, bei der als einer der österreichischen Vertreter Prof. Alexander Starl dabei war. Nachfolgend sein Bericht.

Wolfgang Leberbauer

Zum dritten Mal traf sich heuer das „Collegium Oldenbourg – Netzwerk Latein“. Erstmals nahm auch ich auf Initiative des oö. Landes-ARGE-Leiters Latein Peter Glatz an diesem Treffen teil.

Das „Collegium Oldenbourg“ wurde 2017 von Dr. Fritz Lošek, Schulqualitätsmanager in der Bildungsdirektion für Niederösterreich, ins Leben gerufen. Der Verlag Oldenbourg mit den Schwerpunkten Wissenschaft und Technik sowie Schulbücher

gehört seit 2004 zum Cornelsen-Verlag. Ziel des Collegiums ist es, den Unterricht in den klassischen Sprachen mit modernen Methoden weiter zu entwickeln.

Bei der Tagung in München traf ich Lateinkolleginnen und -kollegen aus ganz Deutschland und Österreich. Der erste Abend stand ganz im Zeichen des Kennenlernens und Netzwerkens; danach wurden mehrere Unterrichtssequenzen im Umfang von ca. 5 Stunden vorgestellt, von denen wir am nächsten Tag in Kleingruppen vier unter Einsatz digitaler Medien aufbereiteten. Eingesetzt wurden dabei verschiedene Tools zur Texterschließung, verschiedene neu entstandene Datenquellen (zum Beispiel das Grazer Repositorium antiker Fabeln, kurz GRaF), aber auch in letzter Zeit entwickelte Software zum Skandieren

von Versmaß in Lyrik und Prosa. Nach der Vorstellung der Ergebnisse vor dem Plenum wurde noch eifrig diskutiert; Kontaktdaten wurden ausgetauscht, damit die Vernetzung auch weiterhin besteht und nicht erst beim nächsten Treffen in einem Jahr, auf das ich schon gespannt warte, aufgefrischt wird.

Mein Dank gilt dem Cornelsen-Verlag und den Organisatoren dieses ertragreichen Seminars sowie unserem Gastgeber Schulleiter Michael Hotz, der uns für diese Tagung die Musikräumlichkeiten des Wilhelmsgymnasiums zur Verfügung stellte.

Alexander Starl



Die österreichische „Abordnung“ mit dem Gastgeber (links) und Organisator Fritz Lošek (4. v. l.)

5A Klasse beim Jugendparlament 11/19

Schulklassen der 9. Schulstufe aus Niederösterreich und Oberösterreich hatten bis 17. Oktober die Möglichkeit, sich für das Jugendparlament 11/19 zu bewerben. Dafür mussten sie einen möglichst kreativen Beitrag gestalten, der die Frage „Was bedeutet Demokratie für dich und deine KlassenkollegInnen?“ beantwortet.

Der Jury fiel die Entscheidung nicht leicht, da sie aus über fünfzig Einsendungen auswählen musste. Eingeladen wurden zwei Klassen aus Oberösterreich und zwei aus Niederösterreich. Und die 5A Klasse des Stiftsgymnasiums Kremsmünster ist unter den glücklichen Gewinnern! Ihr Filmbeitrag

„Escape the Room“, der in der Sternwarte von dem auf dem Foto zu sehenden Team gedreht wurde, gefiel der Jury so gut, dass die Schülerinnen und Schüler am 28. November nach Wien fahren und beim Jugendparlament, das am 29. November stattfindet, in die Rolle der Parlamentarier schlüpfen dürfen. (Nähere Informationen unter www.reininsparlament.at)

Auch die 5B Klasse hatte sich mit einem lustigen Filmbeitrag beworben. In diesem wurde die Demokratie in der „Bachschule Kremsmünster“ als Kuchen mit Zutaten wie Gewaltenteilung oder Wahlrecht gebakken. Da der Jury auch diese Idee sehr gut

gefiel, zeichnete sie die 5B mit einem 2. Preis aus und die Klasse darf am 11. November an einem Chat zum Thema „Zweiter Weltkrieg“ teilnehmen.

Martina Kirchschräger-Mayrhuber



Das Filmteam der 5A mit Prof. Kirchschräger

Thema „Zweiter Weltkrieg“ – Chat mit Arik Brauer und Erni Mangold

Am 11.11.2019 durfte die 5B Klasse aufgrund ihrer Bewerbung für das Jugendparlament, die die Jury mit einem 2. Preis ausgezeichnet hatte, gemeinsam mit einer Wiener Schule an einem Chat mit Zeitzeugen des Zweiten Weltkriegs teilnehmen. Arik Brauer und Erni Mangold beantworteten zwischen 10 Uhr und 11.30 Uhr die Fragen der Schülerinnen und Schüler. Ein Moderator achtete auf einen geordneten Ablauf des Chats. Die Wiener Schule durfte beginnen und hatte 12 Minuten Zeit, Fragen an Erni Mangold zu stellen, danach waren unsere Schüler an der Reihe. Anschließend wurde Arik Brauer befragt, schließlich richteten sich die Fragen an beide.

Die Antworten waren sehr interessant und die Schüler waren beeindruckt von den Erfahrungen und der

Persönlichkeit der zwei Zeitzeugen. Erni Mangold erzählte z. B. von einer Ohrfeige, die sie einer BDM-Führerin gegeben hatte. Arik Brauer schilderte seine Angst während der Novemberpogrome und wie er später im Versteck überlebte. Die Zeit verging sehr rasch wurde fast zu kurz, der Chat war auf jeden Fall eine sehr spannende und neue Erfahrung.

Martina Kirchschräger-Mayrhuber



Schülerinnen und Schüler der 5B beim Chat

Altkremsmünsterer

Ein Denkmal für rauchende Klosterschüler

Das geheimnisvolle „Raucherammerl“ in der damaligen 5. Abteilung des Konvikts Kremsmünster (1958 und 2019)

In den 1950er Jahren war ich Schüler des Gymnasiums zu Kremsmünster und „Zögling“ des dortigen Konviktes. Uns war damals verboten im Gymnasium und im Konvikt zu rauchen. Damals waren nicht wenige von uns Burschen zwischen 16 und 18 Jahren (also im Obergymnasium) begeisterte Zigaretten-, Zigarren- und auch Pfeifenraucher. Wir hielten uns nicht an die betreffenden Gebote und rauchten an versteckten Orten. Erlaubt war uns in den beiden letzten Klassen das Rauchen in der Schank, aber auch außerhalb der Stiftsmauer. Innerhalb der Stiftsmauer wollten wir aber auch rauchen – wir taten dies heimlich. Als ich in der 5. Abteilung war, wo die Schüler der oberen Klassen wohnten, erlaubte uns unser Präfekt P. Paulus beim Türl des Kamins, der sich vor dem Barockgitter unweit des Kaisersaales befindet, zu rauchen – denn der Kamin wäre ein geheimnisvoller Ort zwischen Himmel und Erde oder etwas Ähnliches. Bei diesem Kaminzugang, den wir bald „Raucherammerl“ nannten, rauchten wir nach der Schule, vor den Studierstunden oder auch nachher und in der Freizeit bisweilen ein Zigaretterl.

Im Laufe der Zeit (ungefähr ab 1958) klebten wir Teile von Zigarettenpackungen, auf denen das Logo zu sehen ist, an die Kamintür. Den Inhalt verpafften wir zum Teil hier.

Als ich im Frühherbst 2019 das Stift Kremsmünster aufsuchte – das Konvikt gibt es schon einige Jahre nicht mehr –, kam ich auch zu unserem „Raucherammerl“, also zu dem Kamin beim prachtvollen Barockgitter. Ich dachte: An die Zeit, als wir hier vor vielen Jahren unsere Zigaretterl rauchten, würde nichts mehr erinnern. Doch ich täuschte mich! Die Überraschung war groß, als ich das Kamintürl öffnete. Ich sah sie nun wieder die ausgeschnittenen Bilder von vielen Zigarettenpackerln, die wir damals hier angebracht haben. Unter diesen befinden sich Marken wie „Winston“, „Nil“, „Lucky Strike“, „Austria 3“, „Smart“, „HB“ usw.

Das Foto zeigt, wie die beklebte Tür unseres „Raucherammerls“ heute aussieht. Allerdings: Ein paar unserer Zigarettenbilder



Das beklebte Türl des „Raucherammerls“ heute im Kaisersaaltrakt

fehlen – vielleicht fielen sie Andenkenjägern in die Hände – schade!

Inzwischen bin ich seit ca. 50 Jahren Nichtraucher. Aber ich möchte sie nicht missen, die Zeit, in der ich mich hier bei unserem „Raucherammerl“, dem Kamin im ehemaligen Konvikt beim Barockgitter, mit Freunden – u. a. mit Franz, Anton, Helmuth, Gerald, Hubert und Karl – traf,

mit ihnen scherzte, mit ihnen frohen Mutes über die Zukunft, die lockend vor uns lag, sprach und mit ihnen Zigaretten rauchte. Jetzt bin ich weise und muss lächeln über diese Kamintür, die für mich den Charakter eines heiteren Denkmals mit einer interessanten Geschichte hat. Möge es ein solches Denkmal bleiben.

Roland Girtler (MJ 1959)

Ankündigungen

IMPROGRAMM spielt

ARTUS

Geschichten um einen großen König

von Carolin Jelden

Premiere: Freitag, 15. Mai 2020

Weitere Aufführungen: 16. und 20. Mai 2020

Unter neuer und junger Leitung konstituierte sich heuer auch eine neue Theatergruppe, die derzeit ausschließlich aus Schülerinnen und Schülern der 5. Klassen besteht. Nach einigen Jahren Erfahrung am BG/BRG Braunau führt Frau Prof. Anna Kirchwegger heuer erstmals Regie am Stiftsgymnasium. Dabei stehe ich ihr natürlich gerne mit Rat und Tat zur Seite. Die Zusammenarbeit gestaltet sich als sehr be-

reichernd für alle Beteiligten. Frau Prof. Kirchweggers besonderes Augenmerk liegt neben der exakten Regiearbeit vor allem auf den Kostümen und der Kulisse, die sie als Werkerzieherin ganz besonders im Blick hat. Wir dürfen uns also auf ein interessantes Bühnenbild freuen, das zum Teil sogar von den Schülerinnen und Schülern selbst im Unterricht gestaltet wird.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Kommen!

Elisabeth Riedl



Ein erstes Foto von den Vorbereitungen und Proben

Maturajubiläen am Freitag, 15. Mai 2020 (mit Schülerinnen und Schülern)

Programmablauf

Äußerer Stiftshof/Stiftsschank	(rechtzeitiges) Eintreffen der Jubilare
13.30 Kaisersaal	Jubilare werden willkommen geheißen, Begrüßung durch Direktor und Abt (bzw. Vertreter), Ansprache(n) eines Vertreters der Jubilare (bitte um telefonische Absprache mit der Direktion), „Gaudeamus“ Neues aus Kloster und Gymnasium
Anschl.	Apostelzimmer Eintragung ins Goldene Buch
Anschl.	Durchgang Prälatenhof – Agapitushof (Konvikthof) Führung durch das erweiterte und renovierte Gymnasium
16.00	Neu renovierte Studentenkapelle Hl. Messe
Anschl.	Klosterfriedhof Möglichkeit zum Besuch der Professorengräber
Anschl.	Abendgestaltung durch die jeweiligen Jahrgänge (individuell) Einladung an die ehemaligen Professoren (am besten per Mail oder Post an das Gymnasium) Gastronomie-Vorschläge: Stiftsschank, Tel. 07583 7555 Gasthof König, Tel. 07583 5217 Gasthof Schicklberg, Tel. 07583 5500 Gasthof Hühmayr, Tel. 0660 9404179 Gasthof Schwarzer Adler, Tel. 07583 50759 Nächtigungsmöglichkeiten: Hotel und Gästehaus Schlair, Tel. 07583 5258 Landhotel Schicklberg, Tel. 07583 5500 Gasthof König, Tel. 07583 5217
Samstag	Evtl. weitere Aktivitäten der Jubilare (Gestaltung individuell)

Maturajubiläen am Freitag, 5. Juni 2020 (ohne Schülerinnen und Schüler)

Programmablauf

Äußerer Stiftshof/Stiftsschank		(rechtzeitiges) Eintreffen der Jubilare
17.00	Kaisersaal	Jubilare werden willkommen heißen, Begrüßung durch Direktor und Abt (bzw. Vertreter), Ansprache(n) eines Vertreters der Jubilare (bitte um telefonische Absprache mit der Direktion), „Gaudeamus“ Neues aus Kloster und Gymnasium
Anschl.	Apostelzimmer	Eintragung ins Goldene Buch
Anschl.	Klosterfriedhof	Möglichkeit zum Besuch der Professorengräber
18.30	Neu renovierte Studentenkapelle	Hl. Messe
19.15	Durchgang Prälaten- hof – Agapitushof (Konviktshof)	Führung durch das erweiterte und renovierte Gymnasium
Anschl.		Abendgestaltung durch die jeweiligen Jahrgänge Einladung an die ehemaligen Professoren (am besten per Mail oder Post an das Gymnasium) Gastronomie-Vorschläge: Stiftsschank, Tel. 07583 7555 Gasthof König, Tel. 07583 5217 Gasthof Schicklberg, Tel. 07583 5500 Gasthof Hühthmayr, Tel. 0660 9404179 Gasthof Schwarzer Adler, Tel. 07583 50759 Nächtigungsmöglichkeiten: Hotel und Gästehaus Schlair, Tel. 07583 5258 Landhotel Schicklberg, Tel. 07583 5500 Gasthof König, Tel. 07583 5217
Samstag		Evtl. weitere Aktivitäten der Jubilare (Gestaltung individuell)



Stift Kremsmünster

MEHRWERT + GLAUBE

2019 / 2020

**Fr., 4. Okt.
2019**

Neues vom alten Tassilokelch

Künder von der Schönheit des Glaubens

P. Altman Pötsch OSB

**Fr., 29. Nov.
2019**

Meine Aus-Zeit im Kloster

Präsentation mit dem Buchautor

Thomas Riegler

**Fr., 7. Feb.
2020**

Letzte Hilfe Kurs

Über den Umgang mit dem Tod

Dr. Martin Prein,

Thanatologe und Notfallpsychologe, Linz

**Fr., 3. April
2020**

Forschungsmotor: Schöpfungsverantwortung

Über die Schönheit und Effizienz der Geschöpfe Gottes

Univ.-Prof. DI Dr. Ille C. Gebeshuber, TU Wien

Österreicherin des Jahres 2017 (Kategorie Forschung)

**Fr., 1. Mai
2020**

Gebetswanderung mit der Bitte für geistliche

Berufungen. 19.00 Uhr Treffpunkt beim Schacherteich,

19.45 Uhr Hl. Messe in Heiligenkreuz

**Fr., 5. Juni
2020**

Pilgern auf dem Benediktweg

Reinhild und Kurt Prieler, Micheldorf

Ablauf:

ab 17.00 Uhr Aussprache u. Beichtmöglichkeit

19.00 Uhr Eucharistiefeier mit Predigt

20.00 Uhr Vortrag im Wintersaal

anschl. Austausch bei Brot und Wein

TREFFPUNKT ● BENEDIKT

2019
2020**Sa., 5. Okt.**

„Herr Jugendbischof, was ...?“ Stephan Turnovszky gibt Antworten, Präsentation der Broschüre Nimm und lies

Sa., 9. Nov.

Diakonenweihe und spezielle Domführung in Linz

Sa., 7. Dez.„... und Christus kommt doch!“
*Dr. Florian Wegscheider, KU Linz***29. Dez. -1. Jän.**Anders ins neue Jahr
Silvester im Kloster für junge Frauen und Männer**Sa., 4. Jän.**Unverfügbarkeit. Befreit zu einer neuen Weltsicht
*P. Bernhard Eckerstorfer OSB***Sa., 1. Feb.**Kommunikation mit Gott... wie geht das?!
*P. Anton Lässer CP, Maria Schutz***Sa., 8. Feb.**

Skitag mit P. Klaus Zarzer OSB

Sa., 7. MärzUnter Gottes Blick stehen
*Christa Kölblinger, Eberstälzell/Augsburg***Sa., 4. April**Forschungsmotor: Schöpfungsverantwortung
*Prof. Dr. Ilse C. Gebeshuber, Experimentalphysikerin TU Wien***Sa., 2. Mai**Wanderung zum „Kuglbauer“ in Kremsmünster
(Familie Bischof)**5.-7. Juni**

Almsee-Wochenende

Sa., 4. JuliSommerfest mit Neupriester Richard Hansl
Sportprogramm ab 14.00 Uhr und Grillabend**13.-16. Aug.**

Key2life Festival im Stift Kremsmünster





Stift Kremsmünster

TREFFPUNKT • BENEDIKT

SILVESTER IM KLOSTER

Anders ins Neue Jahr

29. DEZ. 2019 -
01. JÄN. 2020



Bist du bereit für
eine neue EXPERIENCE?!



Dann komm zu uns ins
Stift Kremsmünster!

Darauf kannst du dich freuen:

// Gott in der Stille und im Gebet
begegnen // Geistliche Impulse //
Gemeinschaft erleben // Essen,
Feiern, Party machen // Schnee-
wanderung, Sportprogramm //
Coole Workshops, ...

Bring mit:

// Musikinstrumente // Warme
Kleidung // Festes Schuhwerk
// Weihnachtskekse, // Spiele, ...

Kosten: € 30,-
Anreise bis 17:00 Uhr
Treffpunkt: Michaelskapelle

Anmeldung bis 19.12.19, für junge Leute von 15 - 35 Jahren.

kommunikation@stift-kremsmuenster.at

treffpunkt-benedikt.net

Kulturreise nach Siebenbürgen

Seitens der Direktion des Stiftsgymnasiums wird voraussichtlich vom 16. bis zum 23. August 2020 eine Kulturreise nach Siebenbürgen veranstaltet. Genauere Informationen folgen in der nächsten Nummer der Cremifanensia. Wer an dieser sicherlich sehr interessanten Fahrt teilnehmen will, möge sich im Sekretariat des Stiftsgymnasiums telefonisch (07583 5275 400) oder per E-Mail (sekretariat@stiftsgymnasium-kremsmuenster.at) melden.

Wolfgang Leberbauer



Auf ins geheimnisvolle Siebenbürgen
(Foto: <https://www.merkur-ihr-urlaub.at>)

DIREKTOR, KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN
SOWIE DAS GESAMTE TEAM
AM STIFTSGYMNASIUM KREMSMÜNSTER WÜNSCHEN
ALLEN LESERINNEN UND LESERN
GESEGNETE WEIHNACHTEN SOWIE
GESUNDHEIT UND ZUFRIEDENHEIT IM NEUEN JAHR!

P. b. b. GZ 02Z033266 M, Erscheinungsort u. Verlagspostamt 4550 Kremsmünster, Drucksache Offenlegung laut §25 des Mediengesetzes; Eigentümer: Kremsmünsterer-Verein; Herausgeber und Verleger: Stiftsgymnasium Kremsmünster, Tel.: 07583 5275-400; Fax: 07583 5275-419; e-mail: direktion@stiftsgymnasium-kremsmuenster.at; web: <http://www.stift-kremsmuenster.at/gym> - F.d.I.v.: HR Mag. Wolfgang Leberbauer - Satz: Mag. Elisabeth Krenhuber, 4550 Kremsmünster - Herstellung: Print Group Wels, 4600 Thalheim b. Wels.